

Telefon: 233-27675/24418
Telefax: 233-27651
Christine Dürrschmidt
Ruth Schröder

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Referatsgeschäftsleitung

Haushalt 2012 des Referates für Arbeit und Wirtschaft

- Ziele
- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt

Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 07102

3 Anlagen

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 15.11.2011 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Haushaltsplanentwurf 2012
Inhalt	Produktorientierter Haushalt des Referates für Arbeit und Wirtschaft; Darstellung der Budgetverteilung 2012; Ziele 2012, Produktdatenblätter
Entscheidungsvorschlag	<p>Den Stadtratszielen für das Referat für Arbeit und Wirtschaft für das Jahr 2012 wird zugestimmt, die Referats- und Handlungsziele werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Änderung der Produktleistungen der Produkte 6442000 Vermittlung und Verkauf touristischer Waren und Dienstleistungen, Gästeinformation und 6444000 Medien und Kommunikationsservice wird zugestimmt.</p> <p>Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2012, die Haushaltsplanung auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets, Ziele und Datenblätter für die Produkte zu vollziehen.</p>
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Haushaltsplanentwurf 2012, Produktorientierter Haushalt 2012, Ziele 2012, Produkte, Produktdatenblätter

Telefon: 233-27675/24418
Telefax: 233-27651
Christine Dürrschmidt
Ruth Schröder

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Referatsgeschäftsleitung

Haushalt 2012 des Referates für Arbeit und Wirtschaft

- Ziele**
- Produkte**
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**

Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 07102

3 Anlagen

Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am

15.11.2011 (VB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Vortrag des Referenten	1
1. Ziele	1
2. Produkte	1
2.1. Produkt 6442000 Vermittlung und Verkauf touristischer Waren und Dienstleistungen, Gästeinformation	2
2.2. Produkt 6444000 Medien- und Kommunikationservice	2
3. Haushalt 2012 des Referates für Arbeit und Wirtschaft	2
3.1. Teilfinanzhaushalt	5
3.2. Teilergebnishaushalt	6
II. Antrag des Referenten	8
III. Beschluss	8

Haushalt 2012 des Referates für Arbeit und Wirtschaft

- Ziele**
- Produkte**
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**

Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 07102

3 Anlagen

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 15.11.2011 (VB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ziele

Die Referate wurden aufgefordert im Rahmen dieser Beschlussvorlage auf den Bezug ihrer Ziele 2012 zu den thematischen Leitlinien der Perspektive München einzugehen: Schwerpunktmäßig finden sich unsere Ziele, abgeleitet aus den Referatsaufgaben, im Bereich der thematischen Leitlinie 1 „Beschäftigung und wirtschaftliche Prosperität fördern“. Hier sind 66% unserer Handlungsziele angesiedelt. Der Leitlinie 16 „München Stadt des Wissens“ konnte ein Handlungsziel (11 %) zugeordnet werden. Für zwei Handlungsziele (23%) unseres Produktes „Europa“ konnte keine Zuordnung erfolgen, da das Thema Europa derzeit noch keinen Niederschlag in den thematischen Leitlinien findet (wohl aber in den strategischen Leitlinien 5.1.4 Nationale und internationale Kooperation, 5.2 Offene und attraktive Ausstrahlung¹).

Die vorgelegten Referats- und Handlungsziele wurden auf materielle Stadtratspflichtigkeit geprüft, dies kann verneint werden. Die Nummerierung der Stadtratsziele ist nicht fortlaufend, da systembedingt nur die Stadtratsziele angezeigt werden, die mit einem Handlungsziel 2012 verknüpft sind (Ziele siehe Anlage 1).

2. Produkte

Im Beschluss 08-14 /V 05416 vom 24.11.2010 wurden die Referate beauftragt, „ihre Produktstruktur mit dem Ziel der Verringerung der Anzahl der Produkte zu überarbeiten und

¹ siehe Beschluss 08-14 / V 06446 vom 25.05.2011 PERSPEKTIVE MÜNCHEN – Fortschreibung 2011
Leitmotiv, strategische Leitlinien

bis Ende 2011 dem Stadtrat die neuen Produktpläne und Produktbeschreibungen vorzulegen“. Als Ergebnis unserer Prüfung lässt sich festhalten, dass für das Jahr 2012 voraussichtlich eine Verringerung von ca. 20 Produkten erfolgen kann. Grund dafür ist die Erarbeitung eines neuen Tourismuskonzeptes, dessen Ergebnis eventuell Auswirkungen auf unsere Produktstruktur haben wird. Darüber hinaus werden die 16 Beteiligungsmanagementprodukte zu einem Produkt zusammengefasst, die einzelnen Beteiligungen bilden sich künftig als Produktleistungen ab.

Die Zusammenfassung der Beteiligungsmanagementprodukte zu einem Produkt wird in einer eigenen Beschlussvorlage am 6.12.2011 in den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft eingebracht.

2.1. Produkt 6442000 Vermittlung und Verkauf touristischer Waren und Dienstleistungen, Gästeinformation

Die bislang in diesem Produkt angesiedelte Produktleistung „Gästeführer/innen Vermittlung“ wird ab dem Jahr 2012 dem Produkt 6444000 Medien- und Kommunikationsservice zugeordnet. Hintergrund ist die Zusammenführung der organisatorischen Verantwortung mit der Produktverantwortung. Folge davon ist die Verschiebung der Leistungsmenge „Anzahl „Gästeführerinnen- und Gästeführervermittlungen“ hin zum Produkt 6444000 Medien- und Kommunikationsservice, dort als Leistungsmenge „Gästeführungen“ betitelt.

2.2. Produkt 6444000 Medien- und Kommunikationsservice

Um dem geänderten Informations- und Kommunikationsverhalten Rechnung zu tragen wurden die bisherigen Produktleistungen "Betreuung, Pressearbeit und Foto“ zu einer neuen Produktleistung „Medienarbeit“ zusammengefasst. Ebenso wurden von 2011 auf 2012 organisatorische Gegebenheiten bei der Produktkonfiguration nachgezogen, siehe Produkt 6442000 Vermittlung und Verkauf touristischer Waren und Dienstleistungen, Gästeinformation.

3. Haushalt 2012 des Referates für Arbeit und Wirtschaft

Budgetvorgaben Erlöse/Erträge

Das Erlöse-/Ertragsbudget des Referates für Arbeit und Wirtschaft stellt sich wie folgt dar:

2010 Erlöse-/Ertragsbudget	120.232.000 €
davon Einzahlungen	115.863.000 €
auf	
2012 Erlöse-/Ertragsbudget	105.153.000 €
davon Einzahlungen	102.046.000 €

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat keine Veränderungen aufgrund Produktplanung angemeldet, sondern eine Reduzierung von -13.817.000 € an IST-Korrekturen umgesetzt. Bei den IST-Korrekturen handelt es sich um in 2010 erhaltene rückerstattete Betriebskostenzuschüsse (Gasteig GmbH, MVV GmbH, Münchner Arbeit gGmbH) und Zinserträge aus Aktivdarlehen (Flughafen München GmbH), die zum derzeitigen Zeitpunkt für 2012 nicht planbar sind sowie die Bereinigung der in 2010 einmaligen Einnahmen der Veranstaltung „200 Jahre Oktoberfest“. Ebenso wurden weitere Zweckbindungen angepasst, die sich in gleicher Höhe im Kostenbudget wiederfinden. Die Anpassung der Konzessionsabgabe durch die Stadtwerke München GmbH an den Wirtschaftsplan der Gesellschaft führt ebenfalls zu einer Reduzierung der Einnahmen.

Budgetvorgaben Kosten/Aufwendungen

Das Budget für den Kosten-/Aufwandsbereich des Referates für Arbeit und Wirtschaft veränderte sich durch die Planungen wie folgt:

2010 Kosten-/Aufwandsbudget	120.473.000 €
davon Ausgabenbudget	80.874.000 €
auf	
2012 Kosten-/Aufwandsbudget	108.797.000 €
davon Ausgabenbudget	80.377.000 €

An wesentlichen Veränderungen 2012 wurden im Sachkostenbereich vom Referat umgesetzt:

Vorbestimmt

Produkt 6443000 Organisation und Durchführung von Volksfesten und Märkten und Bewirtschaftung der Theresienwiese als Veranstaltungsfläche

Das Budget für das Stadtgründungsfest wurde dauerhaft erhöht (70.000 € abzüglich Spenden, VV 15.12.2010; Vorlage-Nr. 08-14/V 04870). Zusätzlich führte die Umsetzung des Sicherheitskonzeptes für das Oktoberfest zu einer ausgabenseitigen Erhöhung von 548.000 € (eine Refinanzierung erfolgt durch die Standgelderhöhung); Beschlussfassung der VV vom 24.11.2010 (Vorlage-Nr. 08-14/V 05066).

Produkt 6452070 Beteiligungsmanagement für Gasteig München GmbH

Der Betriebszuschuss an die Gasteig München GmbH wird aufgrund der anstehenden Sanierung mit einer Erhöhung des IST 2010 um 1.661.000 € dem Wirtschaftsplan der Gesellschaft angeglichen (VV 26.01.2011, Vorlage-Nr. 08-14/V 04121).

Produkt 6452140 Beteiligungsmanagement für Olympiapark München GmbH
Der Betriebskostenzuschuss an die Olympiapark München GmbH wird durch eine Reduzierung von -3.938.000 € dem Wirtschaftsplan der Gesellschaft angeglichen (VV 16.02.2011; Vorlage-Nr. 08-14/V 05722). Zusätzlich wurde eine Korrektur von Rückstellungen im zahlungswirksamen Budget in Höhe von -8.755.000 € durchgeführt.

Für das Projekt mfm erfolgte eine Budgetreduzierung zugunsten des Kommunalreferates i.H.v. 82.000 €. Darüber hinaus erfolgten Budgetverschiebungen vom nicht zahlungswirksamen zum zahlungswirksamen Budget aufgrund [IT@M](#) i.H.v. 254.000 €.

Fremdbestimmt

Es wurden keine fremdbestimmten Sachkostenveränderungen umgesetzt.

IST-Korrekturen

Produkt 6433100 Förderung von Beschäftigung, Produkt 6433200 Förderung von Qualifizierung, Produkt 6433300 Förderung von Beratung-Veranstaltungen
Die Erhöhungen bei den o.g. Produkten resultieren aus diversen in den Vorjahren gefassten Stadtratsbeschlüssen für das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm. Um die vom Stadtrat vorgegebenen Jahresraten zu erreichen, wurden Erhöhungen von 3.304.000 € angemeldet.

Darüber hinaus hat die Stadtkämmerei zentrale IST-Korrekturen (Mittelbereitstellungen, Mehreinnahmen von Zweckbindungen etc.) in Höhe von – 2.460.000 € vorgenommen.

Personalkosten

Bei den Personalkosten ergibt sich eine Steigerung von 556.000 € ausgehend vom IST 2010 von 9.652.000 € auf 10.208.000 € in 2012. Die Erhöhungen basieren auf der Stellenzuschaltung zum Bereich der Wirtschaftsförderung für die Initiative Europäische Metropolregion München (2 Stellen Produkt 6421100 Wirtschaftsförderung) und Präventive Firmenbetreuung (2 Stellen Produkt 6421100 Wirtschaftsförderung) sowie für den Veranstaltungsbereich des Tourismusamtes aufgrund des neuen Sicherheitskonzeptes für das Oktoberfest (1 Stelle Produkt 6443000 Organisation und Durchführung von Volksfesten und Märkten). Darüber hinaus wurden noch Gelder für den Zentralen Dienstleister [IT@M](#) (-36.400 €) umgeschichtet; insgesamt als vorbestimmt wurden 246.100 € angemeldet. Zusätzlich erfolgten IST-Korrekturen i.H.v. 309.900 €.

In Summe wurde die Sonderkonsolidierung 2011 bereits bei der Planung 2012 berücksichtigt; die Umsetzung bei den Personalkosten erfolgt mit einer dauerhaften Kürzung von -55.000 € zum Schlussabgleich 2012.

Haushaltssicherungskonzept 2012-2018

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat insgesamt ein Konsolidierungsvolumen von 1.040.000 € in diesem Zeitraum zu erbringen; davon 585.000 € an Personalkosten und 455.000 € an Sachkosten.

Das für das Haushaltsjahr 2012 zur Verfügung stehende Auszahlungsbudget wurde durch eine pauschale Minderausgabe in Höhe von 149.000 € gekürzt.

3.1. Teilfinanzhaushalt

	Ist 2010 (in Tausend €)	Plan 2012 (in Tausend €)	Abweichung (in Tausend €)
Einzahlungen	140.064	102.249	-37.815
darunter:			
aus lfd. Verwaltungstätigkeit	139.770	102.046	-37.724
Auszahlungen	93.771	86.268	-7.503
darunter:			
aus lfd. Verwaltungstätigkeit	76.822	80.377	3.555

Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen (nur konsumtiv):

Unter den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit finden sich die größten Abweichungen im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte (-3.389 Tsd. €), sonstigen Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (-31.441 Tsd. €) und Zinsen (-2.400 Tsd. €).

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten ergibt sich die Abweichung aus den in 2010 einmalig erzielten Einnahmen aus Eintrittsgeldern und dem Sponsoring der Veranstaltung "200 Jahre Oktoberfest".

Die Einnahmenreduzierung aus den Sonstigen Einzahlungen laufender Verwaltungstätigkeit resultiert aus der Konzessionsabgabe der Stadtwerke München GmbH; hier wurden im Jahre 2010 fälschlicherweise fünf Quartalszahlungen geleistet. Im Jahre 2012 liegen dem Planwert vier Quartalszahlungen zugrunde. Der Planwert wurde zudem noch an den Wirtschaftsplan der Stadtwerke München GmbH angepasst. Korrigiert wurden darüber hinaus noch Rückzahlungen von Betriebskostenzuschüssen der Gesellschaften MVV

GmbH, Münchner Arbeit gGmbH und Gasteig München GmbH.

Die Reduzierung bei den Zinsen ergibt sich aus einer Korrektur des IST-Wertes 2010 aufgrund von Mehreinnahmen aus Zinsen des Gesellschafterdarlehens der Flughafen München GmbH aufgrund des Betriebsergebnisses 2009. Da sich etwaige Mehreinnahmen aus dem Betriebsergebnis ermitteln, ist ein Ansatz 2012 derzeit nicht planbar.

Bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergeben sich Abweichungen vom Rechnungsergebnis 2010 zum Ansatz 2012 i.H.v. 3.555 Tsd. € bei Sach- und Dienstleistungen und Transferauszahlungen.

Die Erhöhungen bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen resultieren aus der Umsetzung des Sicherheitskonzeptes für das Oktoberfest. Für diese Mehrausgaben findet eine Refinanzierung durch Gebühren statt.

Bei den Transferauszahlungen erfolgt die Erhöhung schwerpunktmäßig durch die Anpassung der zu leistenden Zuschüsse an die betreuten Beteiligungsgesellschaften Gasteig München GmbH und Messe München GmbH. Darüber hinaus erfolgte eine Anpassung an den vom Stadtrat beschlossenen Finanzierungsrahmen für das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm.

3.2. Teilergebnishaushalt

	Ist 2010 (in Tausend €)	Plan 2012 (in Tausend €)	Abweichung (in Tausend €)
Erträge	120.278	102.635	-17.643
darunter:			
aus lfd. Verwaltungstätigkeit	116.924	102.292	-14.632
Aufwendungen	119.153	108.797	-10.356
darunter:			
aus lfd. Verwaltungstätigkeit	97.763	89.297	-8.466

Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen (konsumtiv):

Erträge

Die negative Abweichung bei den Erträgen resultiert überwiegend aus dem Bereich „Sonstige ordentliche Erträge“. Darin sind 2010, im Gegensatz zu 2012, Erträge aus der

Auflösung von Pauschalwertberichtigungen und Rückstellungen, die Rückzahlung von Betriebskostenzuschüssen (MVV GmbH, Münchner Arbeit gGmbH, Gasteig München GmbH) und eine höhere Konzessionsabgabe enthalten.

Die negative Abweichung bei den „Privatrechtlichen Leistungsentgelten“ stammt aus Erträgen der Veranstaltung „200 Jahre Oktoberfest“ des Jahres 2010.

Dazu kommen 2010 Zinserträge bei der Flughafen München GmbH und die einmalige Erstattung der kalkulatorischen Zinsen für den stadtinternen Objekttausch des Bauhofs in der Meindlstraße, die ebenfalls keinen Niederschlag in der Planung 2012 finden.

Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Siehe „Erträge“: Bereich „Sonstige ordentliche Erträge“ und „Privatrechtliche Leistungsentgelte“.

Aufwendungen

Hier ist der Bereich „Transferaufwendungen“ für die hohe negative Abweichung verantwortlich. Hauptursache ist eine Rückstellung für Betriebskostenzuschüsse für die Olympiapark München GmbH in Millionenhöhe für mögliche Forderungen des Finanzamtes aufgrund einer Betriebsprüfung.

Hinzu kommen 2012 geringere „Aufwendungen für geleistete Kostenerstattungen (intern)“ und, aufgrund der Reduzierung des kalkulatorischen Zinssatzes von 4,5% auf 4,25%, geringere interne Zinsaufwendungen.

Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Siehe „Aufwendungen“: Bereich „Transferaufwendungen“.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Direktorium und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft und Verwaltungsbeirat für den Bereich Veranstaltungen, Herr Stadtrat Helmut Schmid, der Verwaltungsbeirat für die Wirtschaftsförderung, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, die Verwaltungsbeirätin für Europa und Tourismus, Frau Stadträtin Gabriele Neff, die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Lydia Dietrich und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Dr. Florian Vogel, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Den Stadtratszielen für das Referat für Arbeit und Wirtschaft für das Jahr 2012 wird zugestimmt, die Referats- und Handlungsziele werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Änderung der Produktleistungen der Produkte 6442000 Vermittlung und Verkauf touristischer Waren und Dienstleistungen, Gästeinformation und 6444000 Medien- und Kommunikationsservice wird zugestimmt.
3. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2012, die Haushaltsplanung auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets, Ziele und Datenblätter für die Produkte zu vollziehen. Ziele, bei denen noch nicht absehbar ist, ob mit ihnen ein finanzieller Mehrbedarf verbunden ist, stehen unter einem Finanzierungsvorbehalt.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Dieter Reiter
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - GL/C/FW
zur weiteren Veranlassung.